

Batkiwschtschina zog Klage gegen Anti-Timoschenkospot zurück

06.10.2009

Die Partei "Allukrainische Vereinigung 'Batkiwschtschina/Vaterland'" traf die Entscheidung die Klage vor dem Petschersker Kreisgericht in Kiew gegen Pjotr Pidlubnij in Bezug auf die "Antireklame" gegen Premierministerin Julia Timoschenko zurückzuziehen.

Die Partei "Allukrainische Vereinigung 'Batkiwschtschina/Vaterland'" traf die Entscheidung die Klage vor dem Petschersker Kreisgericht in Kiew gegen Pjotr Pidlubnij in Bezug auf die "Antireklame" gegen Premierministerin Julia Timoschenko zurückzuziehen.

Dies ist einer Mitteilung des Pressedienstes des Stellvertreters des Parlamentsvorsitzenden, Nikolaj Tomenko (Fraktion des Blockes Julia Timoschenko), zu entnehmen.

"BJuT (Block Julia Timoschenko) entschied die erwähnte Klage zurückzuziehen, doch erinnert daran, dass wenn dieser Krieg nicht eingestellt wird, es keinen Sieger in diesem geben wird", heißt es in der Mitteilung unter Verweis auf die Worte Tomenkos. Er hob ebenfalls hervor, dass die Klage ein Versuch war die Aufmerksamkeit auf das Problem mit der Antireklame zu lenken, welche den Wahlkampf in politische Demontage und Schmutzkampagnen. "Im Wahlkampf nehmen viele Kandidaten mit nicht einfacher Biographie teil und es ist offensichtlich, dass Fragmente dieser Biographie ebenfalls zu Gegenständen des Werbeinteresses werden", sagte Tomenko.

Er unterstrich, dass es sich lohnen würde, das Problem der Antireklame vor Beginn des Wahlkampfes zu lösen, doch dies gelang nicht und die Frage, wie dieser Wahlkampf informationell gefüllt wird, bleibt offen.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Vorher sah [Janukowitsch](#) die Meinungsfreiheit durch den Vorstoß der Timoschenkopartei gefährdet. [Timoschenko](#) selbst berief sich auf existierende Gesetze, die diffamierende Werbung verbieten.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 206

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.